

Ein Gruss zum Frühling in Südafrika !



Ihr Lieben ! Die Zeit vergeht wie im Fluge und....Ende des Monats sitze ich bereits wieder im Flieger **auf dem Weg nach Johannesburg** und in die Provinz KwaZulu-Natal. Diesmal geht es auf eine **kleine Rundreise** mit 8 Frauen der SI Bad Wildungen, die dann vor Ort die **Schule besuchen**, wo im letzten Jahr der Paul, den sie gesponsert haben, hingekommen ist. Außerdem hat **Prof Franz-Bernd Frechen von der Uni Kassel uns jetzt einen PAUL zur Verfügung gestellt ! (danke an waterbackpack.org)**, den wir zur Nachbarschule bringen werden.



hier steht er schon verpackt und beschriftet !

Zudem werden noch **Nähmaschinen für das Schneidereiprojekt** übergeben



Danke an Mr Tumi, der vor Ort immer alles regelt und besorgt und kauft und organisiert !

Wir treffen uns auch mit **Slindile**, der jungen Frau, welche für ein 1 Schuljahr ihrer **Ausbildung als Näherin** Unterstützung bekam. Aber dazu dann mehr, nach der Reise !



Leider habe ich letzte Woche eine sehr **traurige Nachricht** bekommen: Xolile MaSibisi ist verstorben. Xolile war eine der ersten jungen Frauen, nach Gcinile, der ich in 2016 geholfen habe, ihre Ausbildung (als Schneiderin) zu beenden und eine Nähmaschine zu bekommen. Sie hat damals auch organisiert, dass ich Jaiva Zimnike treffen muss! (und so fing das mit der Musik dann tatsächlich an) und zwar im April 2016 im Carlton Centre in Johannesburg. Ein unvergessener Moment meiner ersten Begegnungen mit den Menschen vor Ort, da ich damals nicht wirklich „touristisch“ nach Südafrika gefahren bin. Ich wollte Gcinile treffen – und dabei viele andere Menschen getroffen. Xolile habe ich über die Jahre begleitet, ihre positive Entwicklung in ihre Selbständigkeit erlebt und dann später auch ihrem Sohn Nqobani geholfen bei der Ausbildung und dem Führerschein. Sie hat für ihren Sohn gekämpft wie eine Löwin. Seit Corona wurde das Leben beschwerlicher und in diesem Jahr ging es ihr bereits seit ein paar Monaten nicht gut. Sie hat Johannesburg verlassen, um in ihrem Heimatort bei Ballito/Stanger sich in Behandlung zu geben im Krankenhaus. Sie hatte Bluthochdruck, war wieder zu Hause und verstarb sehr plötzlich, ohne eigentliche Diagnose. Gerade mal 40 Jahre jung. Sie hat keine Eltern, keine Geschwister, nur eine Schwester der verstorbenen Mutter lebt noch und ihr Sohn. Der Vater des Sohnes ist jetzt da und versucht zu helfen.



Möge sie in Frieden ruhen. Sie hat tatsächlich immer gekämpft für ein besseres Leben.

Und das Leben war einfach anstrengend. Mr Tumi wird dem Sohn in Johannesburg helfen, die Wohnung aufzulösen, das habe ich so organisiert, damit Nqobani da nicht so alleine durch muss.

Webby und sein neues Hörgerät: danke all denen, die da etwas dazu gesponsert haben. Ich habe das Geld an seine Eltern geschickt und Lucky und seine Frau sind unendlich dankbar, um nun den Betrag auf der Rechnung, die sie abbezahlen, zu verkleinern! Webby kommt ganz gut zurecht mit den beiden Hörgeräten, obwohl das natürlich eine Umstellung ist ! Seine Leistungen in der Schule haben sich bereits immens verbessert! Ich war wirklich erstaunt über seine letzte Beurteilung. Ganz toll gemacht, Webby !

Andy beendet im November sein letztes Modul für Chemical Analysis. Die ständigen Tage ohne Elektrizität werfen ihm da oft Steine in den Weg, wenn er online Tests schreibt, muss er z.B. eine Mall aufsuchen, free Wifi finden und dann dort den Test schreiben. (Dies ist nämlich neulich passiert, er hatte echt Stress !- aber er hat die Prüfung bestanden)

Thamie arbeitet und lebt in Port Elizabeth und ist dort sehr glücklich. Ich treffe ihn im November in Durban. Natürlich wegen neuer Musik!

Sibah erweitert seine Kontakte und kann inzwischen gut von den Aufträgen leben, die er als Producer und Sound Engineer bekommt in seinem kleinen Studio in Johannesburg

Khanyisile hat ihre Selbständigkeit ebenso gefestigt und ist derzeit sehr gut gebucht als Übersetzerin und Simultanübersetzerin in verschiedenen Sprachen. Sie eilt von Kongress zu Kongress. Sie organisiert ihr Single-Mum- Dasein wunderbar und ich sehe sie als großes Vorbild für viele andere junge Frauen, die sich nur trauen müssen !

Nomcebo ist ebenso aufgestiegen in ihrer Firma und hat eine verantwortungsvollere Position bekommen. Sie hat allerdings Stress mit dem Vater des Kindes, der auf einmal auf die Idee gekommen ist, die Vaterschaft anzuzweifeln. Jetzt hat sie Arbeitstage verloren, um das vor Gericht auszufechten und wartet auf das DNA Ergebnis, sie weiß ! dass er der Vater des Kindes ist !

Slie in Durban arbeitet und näht, es geht ihr richtig gut mit den beiden Jobs und sie ist jeden Tag dankbar für die Nähausbildung und die Maschinen.

Nqobile Vamsile macht den Führerschein und lernt fleißig.

Nqobile Mello arbeitet in Durban und mit Hilfe des Laptops! (nochmal danke) kann sie ebenso von zu Hause Zusatzarbeit machen, so dass sie noch was dazu verdienen kann.

Gcinile ist weiter bei Pick N'Pay in Kempton Park/Johannesburg und da hat ein geregeltes Einkommen, was für eine junge Frau in ihrem Alter eher außergewöhnlich ist !

Ich bin sehr sehr stolz und glücklich über diese ganzen positiven Entwicklungen ! Die jungen Menschen haben hart gearbeitet und sind dankbar für diese Starthilfe in ein Leben, welches sie sonst nie geschafft hätten !

Musik: ja, es gibt neue Songs, neue Videos und es warten schon neue „Beats“ auf mich, die ich besingen darf. Ich schreibe meine Texte und komponiere meine Melodien selbst. Das wurde ich nämlich mal gefragt..... Leider ist für viele in unseren Gefilden diese electronical music nicht zugänglich, sowie in Südafrika keiner was mit Rock Musik o.ä, anfangen kann. Ich mag die Rhythmen, die Beats und den Sound, ich mag die Geschichte der Ursprünge der Musik . den jeder Beat hat eine Story. Ich freue mich, wenn die jungen, noch unbekannten Künstler, meine „Collaboration“ mögen und glücklich sind mit ihrem neuen Song. Die kreative Zeit bei den Aufnahmen, der Entstehung der Songs, in den BedroomStudios, (wie sie in Südafrika genannt werden), ist der schönste Moment. Ich freue mich, wenn ihr die Songs auf Youtube anhört und „liked“, das hilft auf alle Fälle den Künstlern. Es hilft auch, wenn man sie downloaded. Dank Muzi Khuzwayo habe ich ja auch inzwischen eine Musik Webseite, wo alle Songs drauf sind seit 2016 dem ersten „Versuch“, der damals Jaiva Zimnike berühmt gemacht hat. Bitte einfach mal nachschauen: **karinkedemmusic.com**

Latest Songs und videos:

Lungza G – Liphupho https://youtu.be/S4tV_8aw5Wg?si=aPhKraZU7r-q23mV

Soniq T – Unseen https://ditto.fm/unseen_soniq_t und youtube : <https://youtu.be/UvC9EH6i0mc?si=kR3WdYRj0YcPvOeM>

Size 10- My loved One:

<https://youtu.be/2QH1eCWTDAQ?si=OOPLNL70331pOPvG>

So und über all die Schwierigkeiten, **ein Leben zu verbessern** und die Hoffnung nicht aufzugeben, berichte ich nach meiner Reise.

Danke nochmal all den vielen **Geburtstagskindern** und deren Feiern, die netterweise auf Geschenke verzichtet haben, um für uns zu spenden! Großartig, und herzlichen Dank, was mit den Geldern geschieht/geschehen ist/geschehen wird, werde ich berichten.

Jeder Mensch sollte das Recht haben, auch mal glücklich und sorglos zu sein und einen normalen Alltag zu haben. Das ist zwar eine Illusion, aber sogar mit ganz kleinen Dingen kann man da was machen !

Ich wünsche allen einen schönen Oktober und werde mich im November mit meiner Weihnachtsammlung an Euch wenden. Im **Oktober/November 2015** habe ich Euch , bzw eineige von Euch, das erste Mal angeschrieben ! nun sind es **10 Jahre her** seit diesem ersten Versuch, der kein Versuch geblieben ist.
DANKE

Karin Kedom, www.jaivakazi.com , Oktober 2025